

06

Warum Architektur
an der HTA-FR studieren?

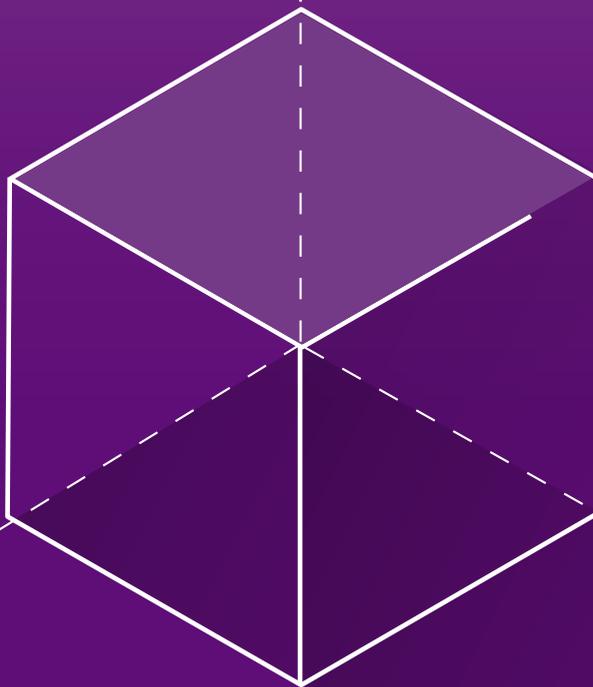
08

Ist der Studiengang Architektur
etwas für mich?

18

Wie ist das
Studentenleben
in Freiburg?

ARCHITEKTUR



Haute école d'ingénierie et d'architecture Fribourg
Hochschule für Technik und Architektur Freiburg

Hes·so



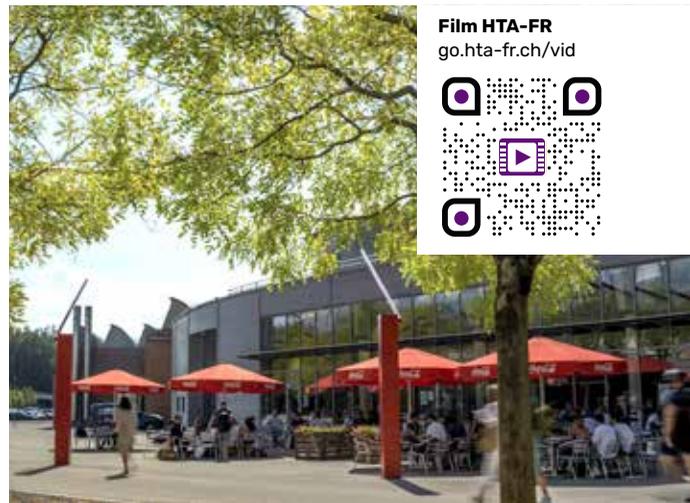
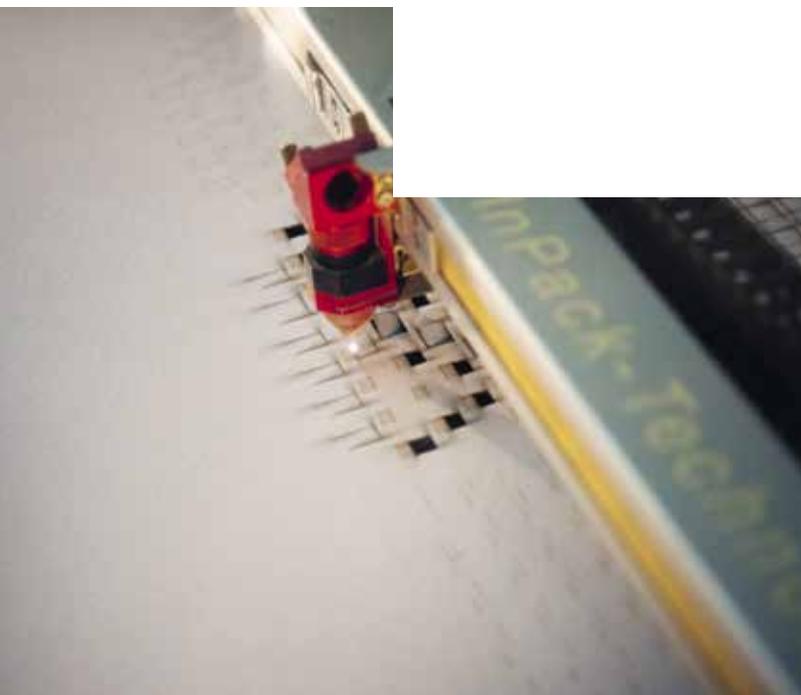
VORWORT

Hinter jedem Element der gebauten Umwelt, in der wir leben, steckt eine Architektin oder ein Architekt.

Das überaus vielfältige Tätigkeitsfeld der Architektinnen und Architekten reicht vom Entwerfen und Realisieren von Bauwerken über Umbauten bis hin zur Bauleitung, unter Berücksichtigung technischer, menschlicher, ästhetischer und ökologischer Aspekte und in Zusammenarbeit mit Fachleuten aus verschiedensten Berufen.

Erlernen Sie an unserer Hochschule diesen spannenden und facettenreichen Beruf, der Ihnen die einzigartige Möglichkeit eröffnet, die gebaute Umwelt und deren zukünftigen Entwicklungen mitzugestalten!

Ihr Studiengangleiter



Film HTA-FR
go.hta-fr.ch/vid



05

Was spricht für eine
Freiburger Fachhochschule?

04

Die HTA-FR
in Zahlen

06

Warum Architektur an
der HTA-FR studieren?

09

Was macht ein/e
Architekt/in?

08

Ist der Studiengang
Architektur etwas für mich?

15

Wie sieht meine
berufliche Zukunft nach
dem Studium aus?

12

Wie läuft das
Studium ab?

14

Was sind die
Aufnahmebedingungen?

18

Wie ist das Studentenleben
in Freiburg?

21

Ist die HTA-FR auf
Social-Media-
Plattformen vertreten?

DIE HTA-FR IN ZAHLEN

2 **AUSBILDUNGSPROGRAMME**

zweisprachiges Bachelorstudium (DE-FR)

DE - FR

Bachelorstudium auf Französisch

FR - DE

mit einzelnen Kursen auf Deutsch

Neues zweisprachiges Studienprogramm in Architektur

SEIT 1896

Gründung der zweitältesten Schweizer Hochschule

FH

6 Bachelor-Studiengänge + **1** Höhere Fachschule

+ Über **1000** Studierende

Über **200** Lehrpersonen

1896

WAS SPRICHT FÜR EINE FREIBURGER FACHHOCHSCHULE?

Erfolgsformel Freiburger Fachhochschule

Fachhochschule (FH) versus Universität und Eidgenössische Technische Hochschule (ETH)

Die FH bieten Bachelor- und Masterausbildungen an. Der Unterricht ist praxisorientiert. Es wird auch mit den Forschungsinstituten der Hochschule zusammengearbeitet. Ziel ist, nach dem Studium direkt in den Arbeitsmarkt einsteigen zu können.

Die Universitäten und ETH sind stärker akademisch ausgerichtet. Wie die FH bieten sie Bachelor- und Masterausbildungen an. Die Forschung ist weniger anwendungsorientiert und stärker grundlagenorientiert als an den FH.

Zweisprachigkeit

Wenn ich an der HTA-FR studiere, habe ich die Wahl zwischen einem zweisprachigen Studium (Deutsch/Französisch) und einem Studium auf Französisch, mit der Möglichkeit, einzelne Kurse auf Deutsch zu belegen.

Nähe

An einer Fachhochschule werde ich von den Dozierenden optimal durchs Studium begleitet.

Zur Website der **Hochschule**
go.hta-fr.ch/schule



MURIEL KAUFFMANN

Muriel Kauffmann, Architektin FH BSA, ist Mitbegründerin und Partnerin bei bfk und Dozentin an der HTA-FR, an der sie selbst studiert hat.

«Nachdem wir verschiedene Projekte abschliessen konnten, sind wir zurzeit ein kleines Team. Wir sind zu sechst, drei Frauen und drei Männer.

Meine zwei Partner und ich haben unsere Ausbildung an der HTA-FR zwischen 1997 und 1999 abgeschlossen. Wir hatten uns bereits während der Ausbildung kennengelernt und waren dann in denselben Büros angestellt, als wir beschlossen, unser eigenes Unternehmen zu gründen.

Je nach Bedarf stellen wir Personal ein, unter anderem auch Absolventinnen und Absolventen der HTA-FR.

Für uns ist es wichtig, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbstständig arbeiten können und im Entwerfen und ganz besonders in den technischen Bereichen über gute Kompetenzen verfügen, damit sie - mit unserer Unterstützung - ein Projekt von A bis Z begleiten können.

Die heutige Ausbildung an den Fachhochschulen ist pragmatisch und technisch orientiert. An den ETH ist sie stärker entwurfsorientiert. Allerdings ist es häufig so, dass die Unterschiede mit zunehmender Berufserfahrung nach und nach verschwinden.

Für uns als Freiburger Architekturbüro ist der zweisprachige Bachelor insofern ein Plus, als französischsprachige Absolventinnen und Absolventen dadurch den deutschen Wortschatz des Bauwesens beherrschen. Da viele Unternehmen ihren Sitz in der Deutschschweiz haben, ist diese Kompetenz für das Verfassen gewisser Ausschreibungen von Vorteil.»



WARUM ARCHITEKTUR AN DER HTA-FR STUDIEREN?

Das macht den Unterschied!

> Praxisnähe

Die Dozierenden im Bereich Entwurfslehre sind in der Regel Architektinnen und Architekten mit eigenem Büro. Sie bereichern den Unterricht durch ihre Berufserfahrung.

Die Studierenden haben einen direkten Kontakt mit den Dozierenden, wodurch die Unterrichtsqualität gesichert wird.

> Beste Infrastruktur für optimale Lernbedingungen

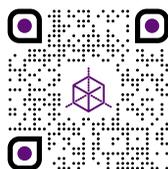
Die Atelierräume sind für die Studierenden rund um die Uhr zugänglich und bieten einen angenehmen

und stimulierenden Rahmen für das kreative Schaffen. Für den Modellbau stehen sehr gut ausgestattete Ateliers zur Verfügung und im Atelier PopUp – einer Halle für Raumexperimente – können Bauteile im Massstab 1:1 hergestellt werden.

> Fachübergreifende Zusammenarbeit – wie später im Beruf

Einmalig in der Schweiz: An der HTA-FR nehmen Studierende der Architektur, des Bauingenieurwesens und der Bautechnischen Schule an gemeinsamen Ateliers teil und werden so auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Bauwesen vorbereitet.

Zur Webseite
des **Studiengangs**
go.hta-fr.ch/archi



1896

Gründung der **Gewerbeschule**, die zwei Jahre später in **Kunst- und Gewerbeschule** umbenannt wird: Die Ausbildung startet mit 14 Lernenden: zwölf **Steinmetzen** und zwei Mechanikern.

1901

Die Kunst- und Gewerbeschule wird zum **kantonalen Technikum**.

1902

Eröffnung einer **Abteilung für Frauen** am Technikum

Lexikon der Architektinnen und Architekten

- **Architekturmodell:** reduziertes Anschauungsmodell
- **Entwurfslehre:** Disziplin, die sich mit der ästhetischen, räumlichen und konstruktiven Gestaltung eines Gebäudes befasst
- **Nutzung:** Zweck eines Gebäudes (Schule, Bank, Wohngebäude usw.)
- **Städtebau:** Disziplin, die sich mit der Organisation und Gestaltung des städtischen (gebauten) Raumes befasst
- **Raumplanung:** Disziplin, die sich mit der Organisation und Planung von Städten und Regionen befasst

IST DIESER STUDIENGANG ETWAS FÜR MICH?

Damit bringe ich gute Voraussetzungen mit:

RÄUMLICHES VORSTELLUNGSVERMÖGEN

Ich kann mir leicht anhand von Zeichnungen oder Plänen Gebäude und Objekte vorstellen.

Ich verstehe gerne, wie die Dinge um mich herum konstruiert sind.

KONSTRUKTIVES INTERESSE

SCHAFFENSFREUDE

Ich zeichne oder male fiktive Welten und Objekte.

KREATIVITÄT

Bei auftretenden Problemen suche ich gerne nach kreativen Lösungen.

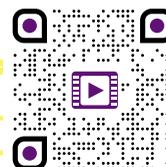
INTERESSE AN ARCHITEKTUR

Ich betrachte und besichtige gerne Gebäude.

ERFINDUNGSGEIST

Ich erstelle gerne Modelle von Objekten, die ich selbst erfinde.

Film **Studiengang**
go.hta-fr.ch/archi-vid

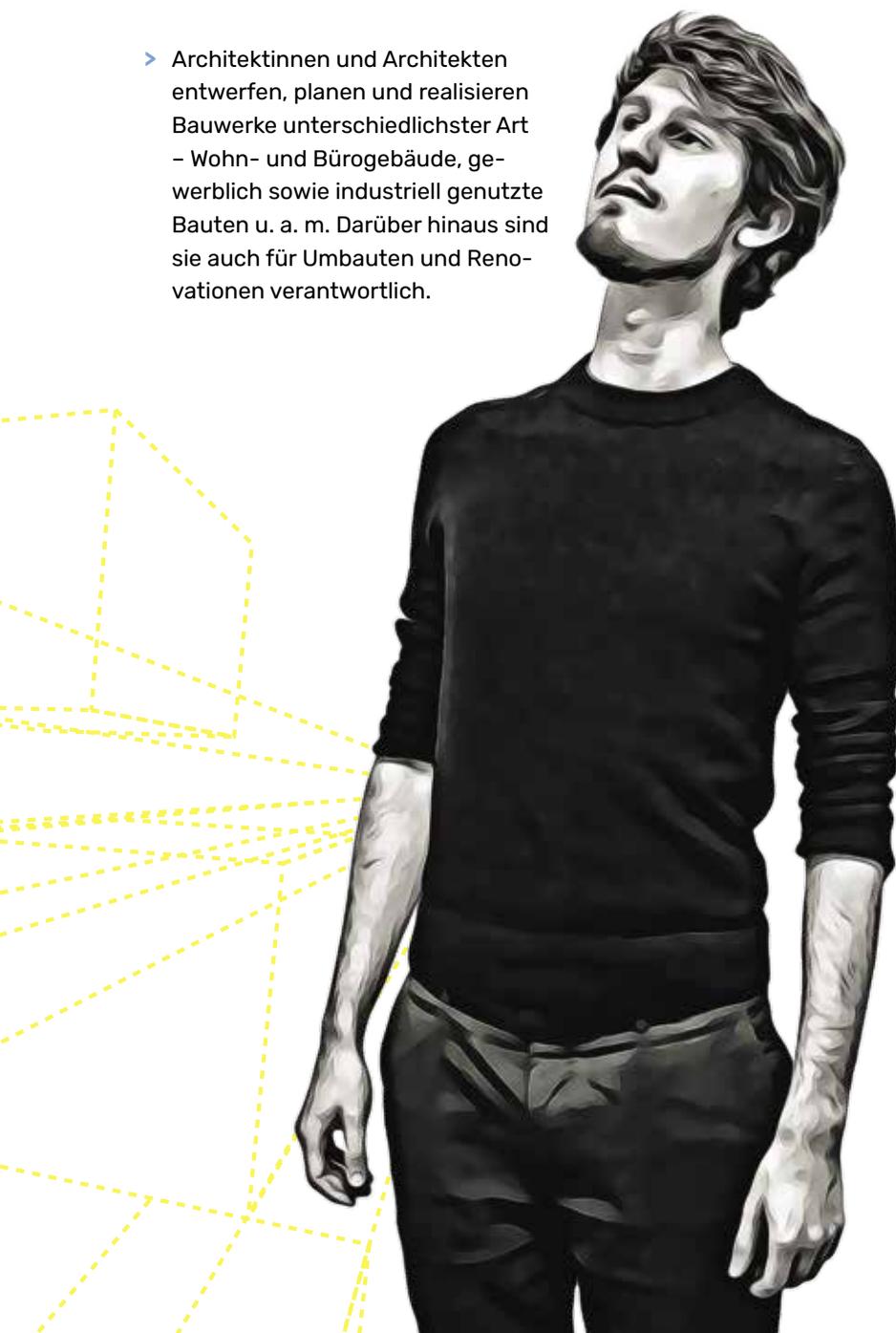


WAS MACHT EIN/E ARCHITEKT/IN?

Ein zukunftsorientierter
Beruf

- > Architektinnen und Architekten entwerfen, planen und realisieren Bauwerke unterschiedlichster Art – Wohn- und Bürogebäude, gewerblich sowie industriell genutzte Bauten u. a. m. Darüber hinaus sind sie auch für Umbauten und Renovationen verantwortlich.

- > Nebst den Nutzungsanforderungen, dem Bebauungsplan und der Raumorganisation sind dabei auch soziale und ökologische Kriterien und die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer zu berücksichtigen.
- > Es gilt, möglichst auf Kundenwünsche einzugehen, ohne die technischen Rahmenbedingungen sowie die Kosten- und Zeitvorgaben aus den Augen zu verlieren.
- > Vom Entwurf über die Realisierung bis hin zur Bauleitung: Architektinnen und Architekten sind in allen Phasen eines Bauprojekts tätig.



JOËL HÄNI

Joël Häni, ehemaliger Student der HTA-FR, arbeitet heute als Architekt bei MJ2B Architekten AG in Murten.

Worin besteht Ihre Arbeit?

In den vergangenen Jahren, seit ich nach dem Abschluss zu arbeiten begonnen habe, habe ich hauptsächlich Ausführungs- und Detailpläne erstellt – für eine Dreifachturnhalle, eine Sekundarschule, eine Primarschule und für die Renovierung eines Bauernhofs.

Beim Projekt der Primar- und Sekundarschule war ich zusätzlich für die architektonische Bauleitung zuständig. Dies umfasst die gemeinsame Planung

mit verschiedenen Auftragnehmern (Bauingenieure und Ingenieure der Bereiche Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro – HLSE) sowie die Bauüberwachung vor Ort in Zusammenarbeit mit der Bauleitung.

Parallel dazu habe ich an einem Wettbewerb teilgenommen, eine Machbarkeitsstudie für ein kleines

Gebäude durchgeführt und ein zweihundertjähriges Bauernhaus vermessen und die Pläne neu gezeichnet. Dann habe ich auch noch die 3D-Modellierung eines Gebäudes zur Visualisierung erstellt.

Wie sieht Ihr bisheriger Karriereweg aus?

Nach einem kurzen Intermezzo am Gymnasium, einer Zeichnerlehre Fachrichtung Architektur und einem Zusatzjahr für die Berufsmaturität habe ich ein Jahr in verschiedenen Bereichen gearbeitet, unter anderem als Hochbauzeichner. Danach habe ich meine Ausbildung an der HTA-FR begonnen. Seit dem Abschluss und bis heute arbeite ich als Architekt an derselben Stelle.

**Ich gehe mit einem
anderen Blick an die
Realisierung heran und
beherrsche mehr
Software.**

War es einfach, nach dem Abschluss an der HTA-FR eine Stelle zu finden?

Ja, vor allem dank meiner Erfahrung als Hochbauzeichner.

Brauchen Sie in Ihrer aktuellen Tätigkeit die Kenntnisse und Kompetenzen, die Sie im Studium erworben haben?

Was das Zeichnen anbelangt, so wurde ich dank der Architekturausbildung vor allem besser in der Arbeit

an den Details, die meiner Meinung nach den Unterschied ausmachen. Ich gehe mit einem anderen Blick an die Realisierung heran und beherrsche mehr Software. Somit bin ich im Büro, wo ich arbeite, vielseitig einsetzbar; ich kann ab und zu auch an Projekten arbeiten, bei denen meine Kenntnisse als Architekt besonders gefragt sind,

wie etwa bei einer Machbarkeitsstudie oder einem Architekturwettbewerb.

Wie sehen Sie Ihre berufliche Zukunft?

Ich kann mir vorstellen, meine bisherige Tätigkeit fortzusetzen oder mich im Bereich Bauleitung oder Ausschreibungsmanagement zu spezialisieren.

Haben Sie eine besondere Erinnerung oder eine Anekdote, die Sie uns über Ihr Studium an der HTA-FR erzählen möchten?

Ich erinnere mich an einen von den Architekturstudierenden organisierten Raclette-Abend, für den wir uns als halbe Käselaike verkleidet hatten, die wir aus Karton hergestellt und auf die wir das vergrösserte Bild eines Käses draufgeklebt hatten.





Organisation des Technikums in fünf Schulen im technischen Bereich (Mechanik, Elektronik, **Bauwesen**, Vermessungstechnik und **Kunstgewerbe**) und drei Lehrwerkstätten

1903

Gründung einer Schule für **Bauleiter** (EFZ für Bauleiter)

1918

Gründung der Abteilung Bauingenieurwesen

1959

Bau des Schulgebäudes beim Naturhistorischen Museum

1970-74

WIE LÄUFT DAS STUDIUM AB?

1. STUDIENJAHR

60
ECTS

- Entwurfslehre
- Konstruktionslehre und Baustatik
- Architekturgeschichte und -theorie
- Grundlagen Mathematik und Physik
- Kommunikation und künstlerisches Gestalten
- Wahlfächer

2. STUDIENJAHR

60
ECTS

HERBSTSEMESTER

- Entwurfslehre
- Konstruktions- und Tragwerklehre
- Technische Installationen
- Architekturgeschichte und -theorie
- Kommunikation und künstlerisches Gestalten
- Baumanagement und Recht
- Bauphysik
- Nachhaltigkeit
- Wahlfächer

FRÜHLINGSSEMESTER

- Entwurfslehre
- Konstruktions- und Tragwerklehre
- Technische Installationen
- Architekturgeschichte und -theorie
- Kommunikation und künstlerisches Gestalten
- Baumanagement und Recht
- Bauphysik
- Nachhaltigkeit
- Wahlfächer

3. STUDIENJAHR

60
ECTS

HERBSTSEMESTER

- Entwurfslehre
- Energetische Sanierung
- Tragwerklehre
- Baumängel
- Architekturgeschichte und -theorie
- Kommunikation und künstlerisches Gestalten
- Nachhaltigkeit
- Wahlfächer

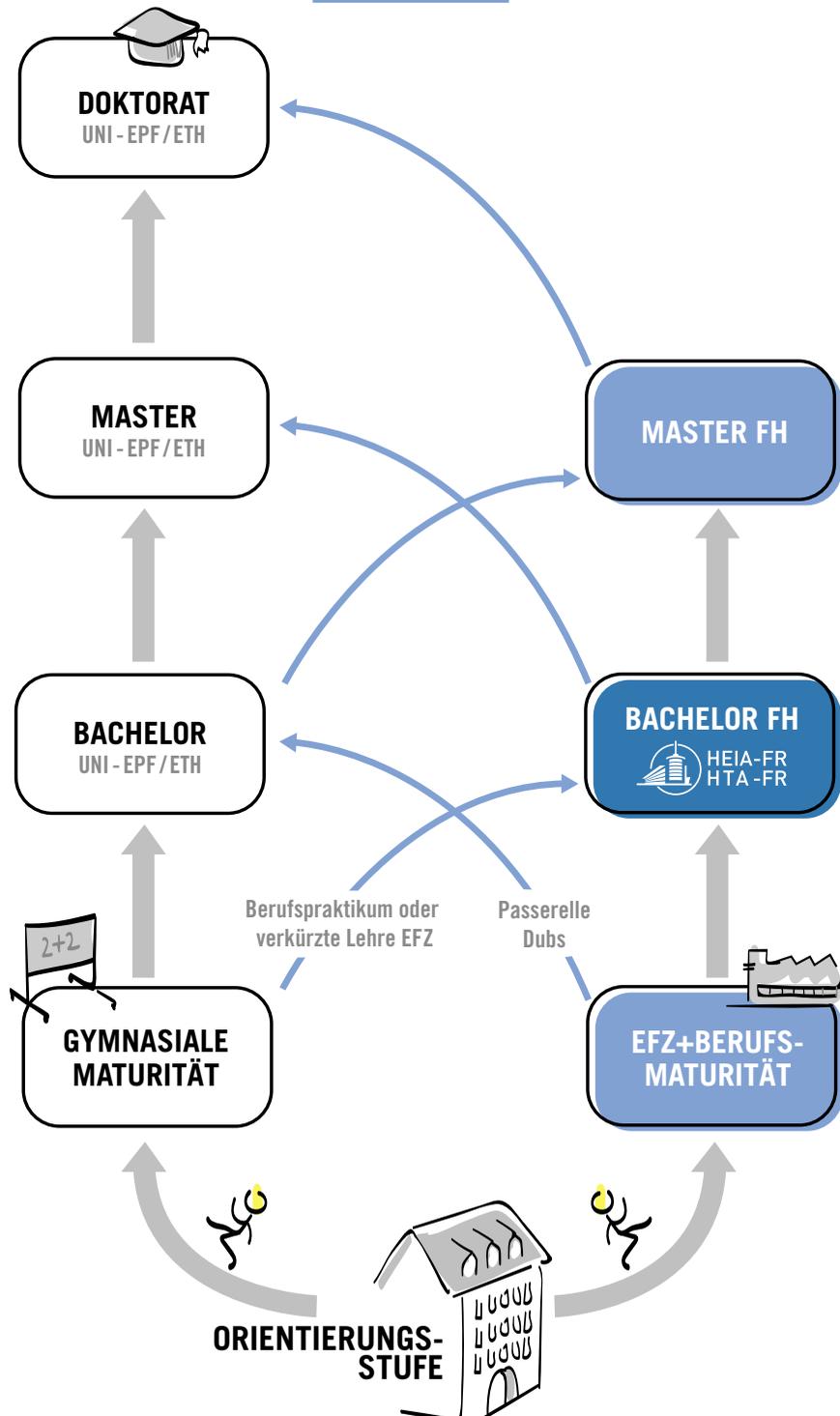
FRÜHLINGSSEMESTER

- Bachelorarbeit (Entwurfslehre, Konstruktionslehre und Tragwerklehre)
- Architekturgeschichte und -theorie
- Kommunikation und künstlerisches Gestalten
- Wahlfächer

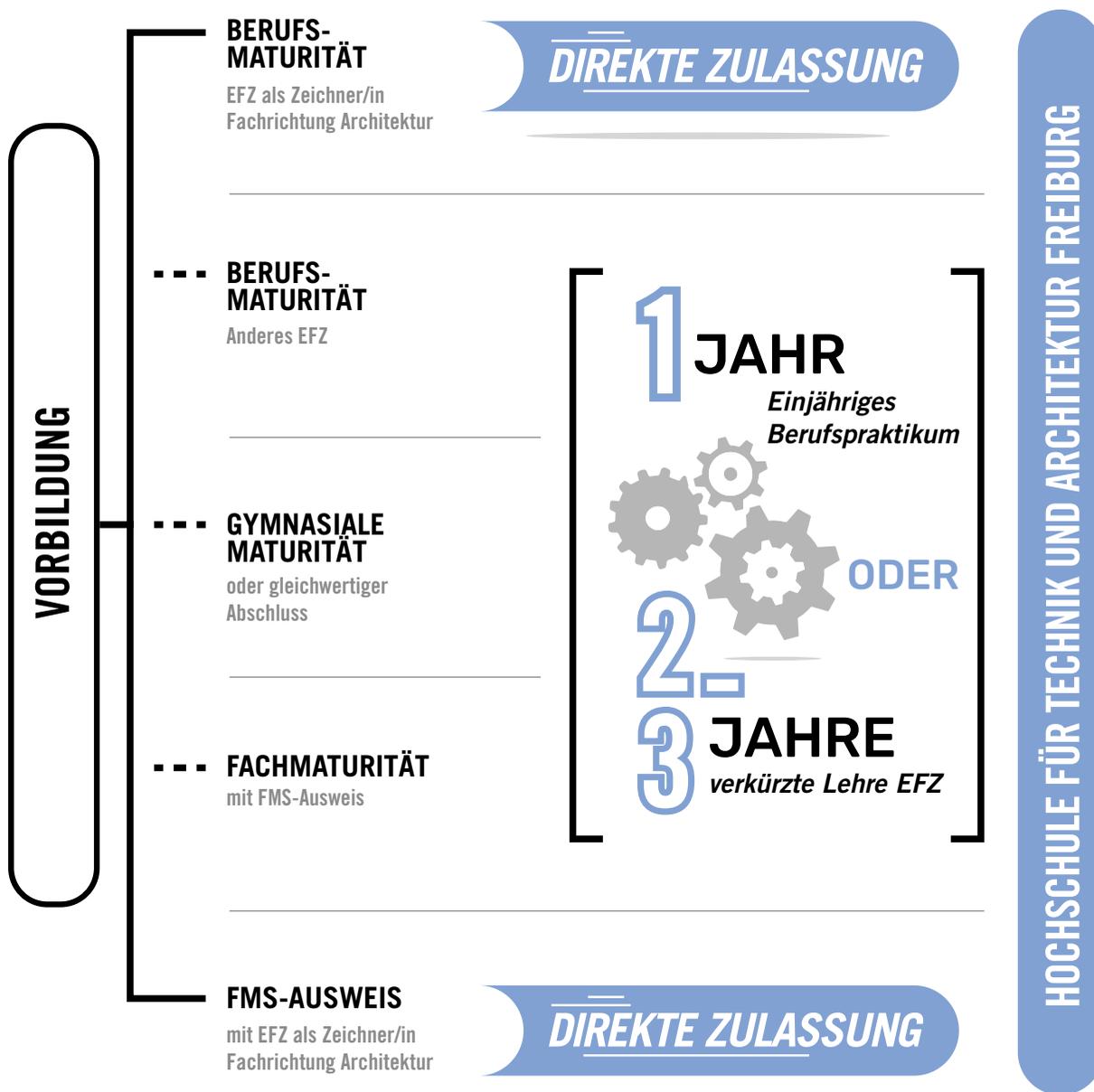


BILDUNGSWEGE

Alle Wege führen
an die HTA-FR



ZULASSUNG AN DER HTA-FR



Fragen?

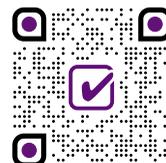
studiensekretariat@hefr.ch

+41 26 429 65 12 / 13

+41 26 429 66 04 / 05

Wie schreibe ich mich ein?

go.hta-fr.ch/anmeldung



WIE SIEHT MEINE BERUFLICHE ZUKUNFT AUS?

Ich kann:

- > in Architektur-, Städtebau- und Raumplanungsbüros arbeiten;
- > ein eigenes Architekturbüro führen;
- > in der öffentlichen Verwaltung (Hochbau- und Stadtplanungsämter) eine Anstellung finden;
- > in Generalunternehmen oder in Immobilienagenturen arbeiten;
- > Expertisen im Bauwesen erstellen;
- > für multinationale Unternehmen oder in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit tätig sein.

Aus dem kantonalen Technikum wird die **Ingenieurschule Freiburg**, die später in **Hochschule für Technik und Architektur Freiburg** (HTA-FR) umbenannt wird.

Eröffnung des aktuellen **Gebäudes** mit seinen hochmodernen Labors

Gründung der **Fachhochschule Westschweiz** (HES-SO)

Neuorganisation der HTA-FR und Gründung der **Abteilung für Bauwesen: Architektur, Bauingenieurwesen und Bautechnische Schule (BTS)**

1978

1995

1998

2002

DIE HTA-FR KENNENLERNEN

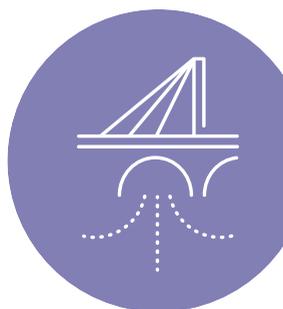
An der HTA-FR treffe
ich auch Studierende
aus den Studiengängen:



**INFORMATIK UND
KOMMUNIKATIONS-
SYSTEMEN**



ELEKTROTECHNIK



BAUINGENIEURWESEN



**BAUTECHNISCHE
SCHULE**



MASCHINENTECHNIK



CHEMIE



SO BILDE ICH MICH NACH DEM STUDIUM WEITER

Aus- und Weiterbildung

- Joint Master of Arts in Architektur HES-SO/BFH
- CAS oder MAS in den Bereichen Architektur, Urbanismus und Raumplanung, Immobilien oder erneuerbare Energien
- Weiterbildungsangebot des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA), der Swiss Engineering STV und der Organisationen der Arbeitswelt
- Master in Architektur an einer Fachhochschule in der Deutschschweiz
- Master in Architektur an der ETH Zürich, an der EPFL oder an der Universität Mendrisio (an bestimmte Bedingungen geknüpft - Passerelle FH-ETH)

Zu den Weiterbildungen:
go.hta-fr.ch/wb



Gründung des **Instituts für Bau und Umwelt**

2002

Einführung des **Joint Master of Architecture**

2005

Einführung der **Bachelor-Studienpläne**

2006

Einführung des **Master en ingénierie du territoire (Geomatik, Bau- und Raumentwicklung)**

2011

DAS STUDIUM IN FREIBURG IST WIE ...

... ein Fondue Moitié-Moitié

Zwischen Seen und Bergen, zwischen Bern und Lausanne, zwischen (Alt-) Stadt und Land, zwischen Französisch und Deutsch - Freiburg ist wie sein Fondue: «Moitié-Moitié».



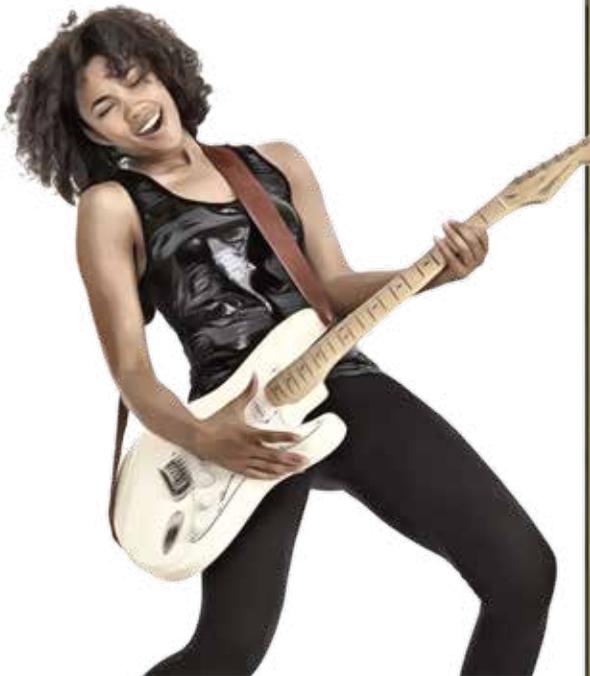
... auf einem «Plateau» serviert.

Auf dem «**Plateau de Pérolles**» begegnen sich die Studierenden der HTA-FR und der Uni Freiburg sowie der anderen FHs (Wirtschaft, Soziale Arbeit und Gesundheit) und der Berufsfachschulen.



Zur **Campus-Webseite**
go.hta-fr.ch/campus

DAS STUDENTENLEBEN SPIELT SICH ...



... in einem emblematischen Gebäude ab.

Dazu gehören der sogenannte «Telekom-Turm», angenehme Räumlichkeiten, ein Restaurant, eine Terrasse, Veloabstellplätze und eine Bushaltestelle gleich vor der Tür.

Aber dann gibt es auch noch ...

... die Sportanlagen der Universität Freiburg, das soziale und kulturelle Leben gleich um die Ecke, das Festival Etu'Sound und vieles mehr.





Miete von Räumlichkeiten an der Route de la Fonderie für den **Studiengang Architektur**

2012

Die HTA-FR bekommt eine neue Bezeichnung auf Französisch: **Haute école d'ingénierie et d'architecture Fribourg** (HEIA-FR).

2015

Die Hochschule für Technik und Architektur feiert ihr 125-jähriges Bestehen.

2021

ICH BLEIBE IN KONTAKT



LINKEDIN
in

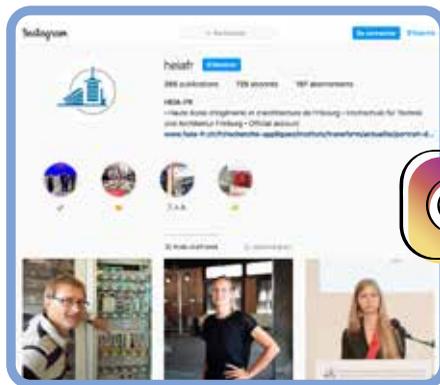
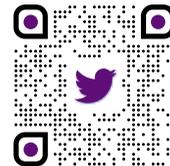
go.hta-fr.ch/linkedin



go.hta-fr.ch/twitter



TWITTER



INSTAGRAM



go.hta-fr.ch/instagram



YOUTUBE



go.hta-fr.ch/youtube



FACEBOOK

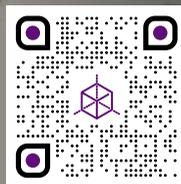


go.hta-fr.ch/facebook

KONTAKT

architektur@hefr.ch

Ausbildung Bachelor of Arts
HES-SO in Architektur
go.hta-fr.ch/archi



Zusätzliche Informationen zu
Studiengebühren, zur Möglichkeit,
einen «Schnuppertag» an der HTA-FR
zu verbringen und vieles mehr unter:
go.hta-fr.ch/ku-studi



Hochschule für Technik
und Architektur Freiburg
Pérolles 80
CH-1700 Freiburg
+41 26 429 66 11
info@hefr.ch
www.hta-fr.ch